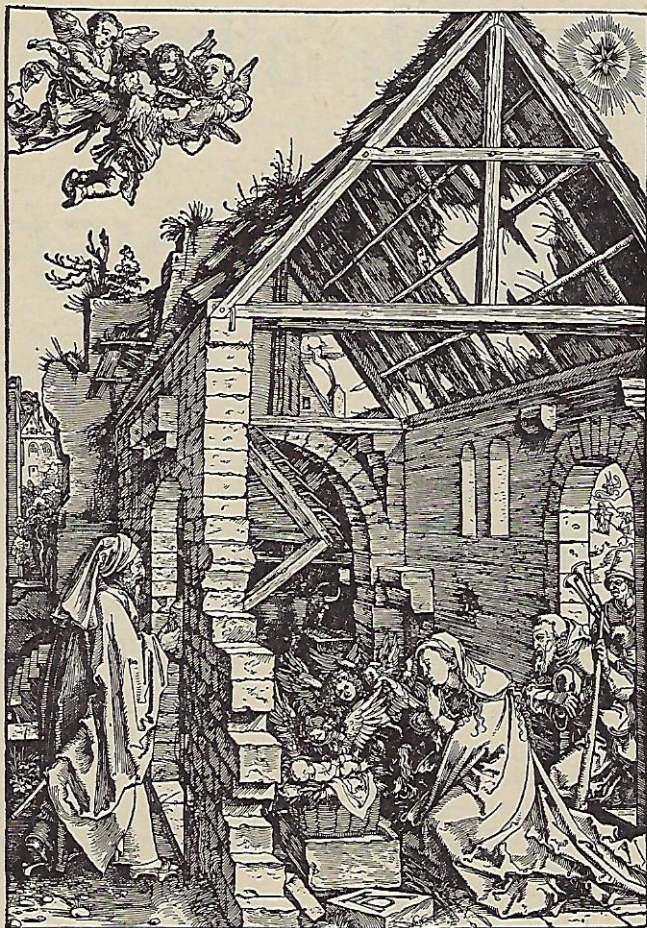


Alt-Mögeldorf

HEFT 12

DEZEMBER 1976

24. JAHRGANG



Die Geburt Christi

von Albrecht Dürer



Monatschrift für Belange und Geschichte Mögeldorfs

Was tut sich in Mögeldorf?

Das Abbrennen der Polizeibaracken an der Schmausenbuckstraße hat zu Belästigungen durch Flugasche in den umliegenden Wohngebieten geführt. Den Anrufern in unserer Geschäftsstelle sei hier das Ergebnis der Erkundigungen mitgeteilt: Die seltene Gelegenheit eines natürlichen Brandherdes zur praktischen Übung der freiwilligen Feuerwehr sowie der Abschluß von Lehrgängen waren Anlaß zu diesem Brandeinsatz.

Die Windverhältnisse an den teilweise verschobenen Terminen waren leider nicht günstig. Die Anwohner werden gebeten, wegen der „einmaligen“ Belästigung durch die Brandbekämpfungsmaßnahmen Nachsicht zu üben.

Beim **Erweiterungsbau der Thusneldaschule** wurde am 22. 10. 1976 Richtfest gefeiert. Der Einzug in die Räume sollte schon diesen September geschehen, nunmehr wird es Herbst 1977. Architekt Professor Scharrer begründete die Verzögerung mit der Umplanung wegen der Klassenzimmer im Keller, welche die Stadt gerne gehabt hätte, von der Regierung aber nicht genehmigt wurden, andererseits jedoch die Unterkellerung wegen des Ruinengrundstückes zur Auflage machte. Weiter wurden nachträglich besondere Einrichtungen für Behinderte eingebaut, weil die Kinder der Tagesstätte Ziegenstraße hinzukommen, was eine Verteuerung um 400 000 DM auf 3,011 Mio. ausmacht. Die Dachterasse wird Pausenfläche und kann später – bei Bedarf – zum weiteren Geschoß ausgebaut werden. Jedenfalls sind die Probleme, die, so Prof. Scharrer, mit einem Anbau an ein altes Gebäude verbunden sind, nach unserer Meinung bestens gelöst. Aus Anlaß des Richtfestes sagen wir namens der AGM und der Bürgerschaft den Dank für diesen neuen Schulbau. Frau Mack hat mit ihrer Tanz- und Singgruppe der „Jüngsten“ einen erfreulichen musischen Beitrag geleistet, wobei das „Klavier im Freien“ eine wesentliche Stütze war.

Mögeldorf ist um ein hervorragendes Schmuckstück aus alter Zeit reicher geworden. Die „**alte Schmiede**“, der barocke Westgiebel trägt die Jahreszahl 1686, wurde von den Besitzern, Familie Tyrok in denkmalpflegerischem Geiste restauriert. Wir werden zu gegebener Zeit näher darauf eingehen. Vorerst im Namen der AGM und der Bürgerschaft herzlichen Dank.

Der **Postsportverein** feierte das Jubiläum seines 50-jährigen Bestehens. Der 1. Vorsitzende Böhlend brachte die Glückwünsche der AGM zum Ausdruck, indem er 50 Exemplare seines Liederbüchleins „Auf, auf, ihr Wandersleut“ überreichte mit dem Wunsche, dem Singen in Verbindung mit Sport und Wandern eine Chance zu geben.

Bö.

Der Versicherungs-Fachmann in der Nachbarschaft

Alois Neumann

Gen. Vertretung Bayr. Vers. Bank / Allianz Versicherungs AG

Schmausenbuckstraße 87 – Tel. 57 32 29

Wenden Sie sich bitte an mich. – Ich berate Sie gern.